

Ökumenisches Heiligenlexikon

Symphorianus

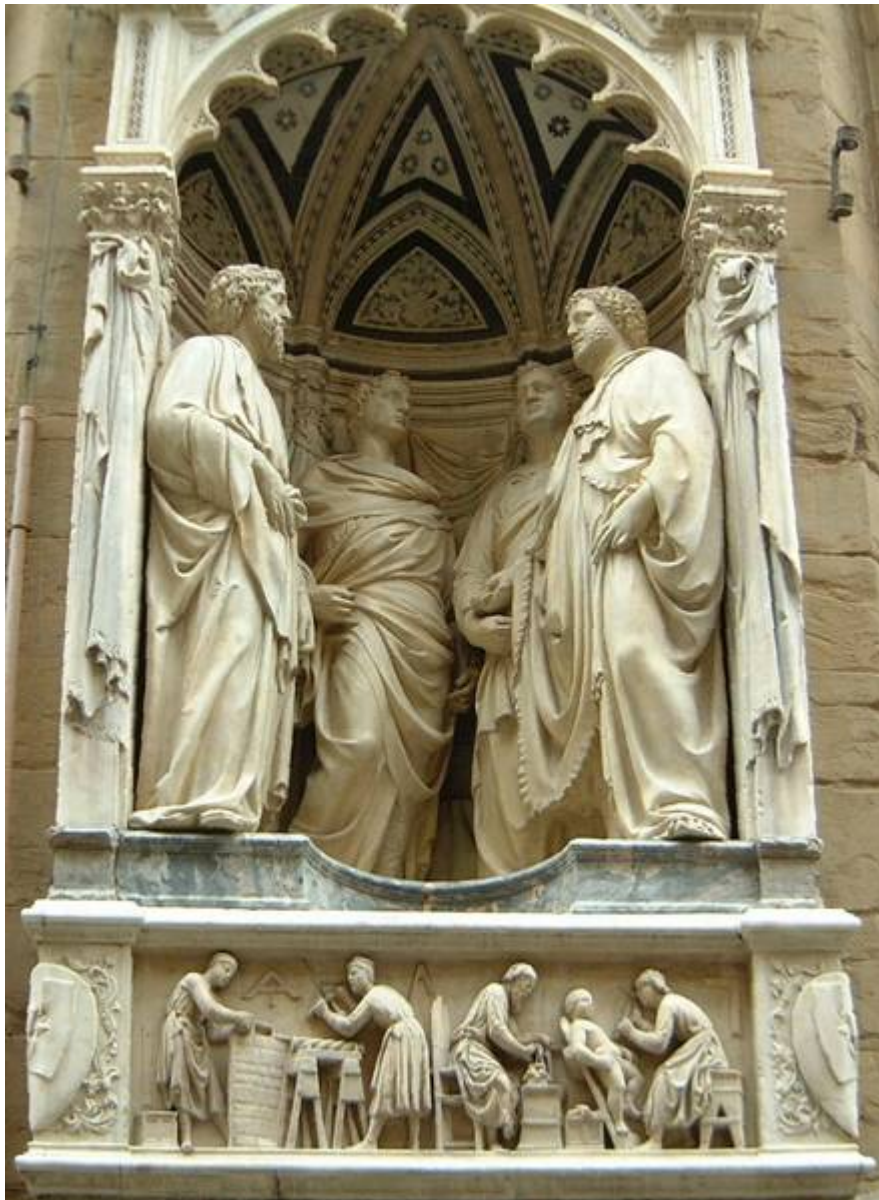
🏰 **Gedenktag katholisch: 8. November**

🏰 **Gedenktag orthodox: 18. Dezember**

📖 **Name bedeutet:** der Nützliche (griech.)

Märtyrer

† um 304 in Sirmium heute Sremska Mitrovica in Serbien (?)



Nanni di Banco: die vier Gekrönten, Marmorstatuen, 1408-13, in der Kirche Orsanmichele in Florenz

Symphorianus, ⇨ Castorius, ⇨ Claudius und ⇨ Nicostratus, „die vier Gekrönten“, wurden der Legende nach unter Kaiser Diokletian gemartert, indem man ihnen Ringe mit scharfen Spitzen in den Kopf schlug, weil sie sich in den Steinbrüchen ⇨ Pannoniens weigerten, Götzenbilder zu meißeln. Berichtet wird vom Martyrium in einem Kessel mit kochender Flüssigkeit, der Marter mit Skorpionen und von ihrer Versenkung im Meer.

== Simplicianus soll durch sie bekehrt worden sein. Die aus dem Wasser gezogenen Leichname sollen in Rom in der Katakomben von Marcellinus und Petrus an der Via Labicana bestattet, von da in die 595 erstmals erwähnte Kirche der „SS. Quattro Coronati“, der „vier Gekrönten“, überführt worden sein.

Als Gruppe „Quattuor Coronati“ wurden Märtyrer ab Mitte des 6. Jahrhunderts in Rom verehrt. Ab Mitte des 7. Jahrhunderts werden die vier Namen genannt, wobei ein Verzeichnis noch Simplicianus hinzufügt. Ihre erste Verehrungsstätte in der

Katakomben von Marcellinus und Petrus wurde wohl im 4. Jahrhundert angelegt und im 6. oder 7. Jahrhundert erneuert.

Die Namen der vier Märtyrer, zusätzlich der eines == Victorinus, werden auch in den Akten des Sebastian in der 1. Hälfte des 5. Jahrhunderts genannt; hier wird ihr Ertränken im Meer berichtet, weil es

offenbar keine ➡ Reliquien gab. Die um 500 zu datierende Leidensgeschichte des Steuerbeamten Porphyrius berichtet ihr Martyrium in Sirmium - dem heutigen Sremska Mitrovica in Serbien. Im 6. Jahrhundert wurde versucht, diese Überlieferung mit der römischen zu vereinen: Papst ➡ Miltiades habe angeordnet, vier namentlich unbekannte Offiziere aus der Katakombe von Marcellinus und Petrus unter diesen Namen zu verehren.

Weil die Überlieferung so viele Unsicherheiten brgt, wurden die „Quattuor Coronati“ 1969 aus dem römischen Festkalender gestrichen, aber 2001/2004 wieder ins Martyrologium aufgenommen.



Attribut: Säule



Patron der Steinhauer, Bildhauer und Marmorarbeiter; der Bauhütten; des Viehs

© www.heiligenlexikon.de